

# Sozialbilanz 2025

Sozialgenossenschaft Villnoss - Gen.





## Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	8
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	8
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	8
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991).....	9
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind.....	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)	9
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund.....	10
Geschichte Der Organisation.....	10
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG.....	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis.....	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernennungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr.....	13
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr.....	13
Art des Kontrollorgans.....	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	14
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	15
Kommentare zu den Daten.....	15
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	16
Zusammensetzung des Personals.....	16
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich).....	22
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....	26
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	26
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“.....	27



Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	27
Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	27
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN .....	28
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	28
Output .....	30
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung) .....	31
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	31
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder .....	31
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	32
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? .....	32
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?.....	32
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?.....	32
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben .....	32
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	32
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION .....	33
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen .....	33
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	35
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	36
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz .....	36
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	36
8. UMWELTINFORMATIONEN.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>



Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Art der Tätigkeit .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN .....	37
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide .....	37
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc. ....	37
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen .....	37
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	37
11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse) .....	38
Bericht des Kontrollorgans .....	39



## 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die Sozialgenossenschaft Villnöss arbeitet als Stickerei, Lohnstickerei seit März 2003  
Die Aufgabe der benachteiligten Damen mit psychischem handicap ist die bestickten Waren zu  
Versäubern, d.h. die Textilie kommt von der Maschine und dann schneiden die Damen alle Verbindungsfäden zwischen den Buchstaben heraus, der Fließ der als Verstärkung dient muss auf der Rückseite versäubert werden, dann werden die Teile kontrolliert, zusammen gelegt und verpackt. In einer Computer Stickerei – ist sehr sehr viel Handarbeit  
Die Obfrau mit der körperlichen Behinderung ist die Leiterin der Sozialgenossenschaft Villnöss

Wir haben sehr guten Kontakt zu den einweisenden Diensten, wie Sozialsprengel Klausen Amt für psychische Gesundheit Brixen und Reha Kastell.

Das oberste Ziel einen gesicherten Arbeitsplatz für die Frauen mit psychischem Handicap zu geben ist der Sozialgenossenschaft Villnöss auch in schwierigen Zeiten gelungen.



## 2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Gemäß Art. 2423-bis, Abs. 1, Punkt 1-bis ZGB erfolgt die Erfassung und Darstellung der Posten unter Berücksichtigung des Gehalts des zugrunde liegenden Geschäftsvorfalles oder der zugrunde liegenden Vereinbarung. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden Erträge und Aufwendungen unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Gewinne ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallende Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden.

Die Bewertung der Elemente, aus denen die einzelnen Posten von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten bestehen, erfolgte separat, um zu verhindern, dass die Kapitalgewinne einiger Elemente die Verluste anderer Elemente ausgleichen. Die Grundsätze für die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses und für die Wertberichtigungen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des ZGB sowie den nationalen Rechnungslegungsstandards des OIC, des Standardsetzers für Italien. Die angewandten Grundsätze sind dieselben wie im Vorjahr.

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, aufgeführt und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres hielt die Genossenschaft keine Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Die Sozialbilanz wurde am 07.04.2026 vom Verwaltungsrat genehmigt und am 24.04.2026 von der Jahresvollversammlung. Sie wurde termingerecht bei der Handelskammer hinterlegt und auf der Homepage veröffentlicht ([www.sticktrendsuedtirol.com](http://www.sticktrendsuedtirol.com)).

**Für das Bezugsjahr 2025 wurden die folgenden methodischen Richtlinien für die Erstellung der vorliegenden Sozialbilanz verwendet.**

**Maßstäbe oder Standards, die für die Berichterstattung herangezogen werden:**  
Protokolle der Verwaltungsratsitzungen, Bilanz, Daten aus der Lohnbuchhaltung



**Verwendete thematische Rahmenbedingungen:**

**An der Datenerhebung und Erstellung beteiligte Interessengruppen (z. B. durch Fragebögen oder Umfragen)**

Mitglieder

Vorstand

Partnerorganisationen

Raiffeisenverband Südtirol

**Methoden und Instrumente der Datenerhebung:**

Protokolle

Interne Verwaltungsinstrumente

**Die Erstellung dieser Sozialbilanz wird folgenden Nutzen haben:**

gesetzliche Vorgabe

**Eventuelle methodische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:**

Es sind keine Änderungen zum Jahr 2025.



### 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

**Informationen zur Organisation:**

<b>Bezeichnung der Organisation</b>	Sozialgenossenschaft Villnoss - Gen.
<b>Steuernummer</b>	02291660211
<b>MwSt.-Nr.</b>	02291660211
<b>Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors</b>	Sozialgenossenschaft des Typs B
<b>Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen</b>	Bergerweg 17 - FUNES * VILLNOESS (BZ)
<b>Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister</b>	A146060
<b>Telefon</b>	346 861 9898
<b>Fax</b>	
<b>Webseite</b>	<a href="http://www.sticktrendsuedtirol.com">www.sticktrendsuedtirol.com</a>
<b>E-Mailadresse</b>	<a href="mailto:info@sticktrendsuedtirol.com">info@sticktrendsuedtirol.com</a>
<b>Pec-Adresse</b>	<a href="mailto:sozialgen-villnoess@pec.rolmail.net">sozialgen-villnoess@pec.rolmail.net</a>
<b>Ateco-Kodexe</b>	13.2
	46.41

**Geografische Tätigkeitsgebiete**

Alle Provinzen von TRENINO-ALTO ADIGE

Die Genossenschaft ist vorwiegend in Südtirol tätig, hat aber auch Kunden in, Trient, Österreich und Deutschland.

**Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)**

Dienstleistungen zur Eingliederung oder Wiedereingliederung von Arbeitnehmern und Personen in den Arbeitsmarkt  
 Soziale Maßnahmen und Dienstleistungen



**Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)**

Zu den obengenannten Zwecken ist die Genossenschaft im Bereich der Stickerei und Näherei, im Verkauf und Handel im Textilien und der Vermarktung der eigenen Produkte und der Produkte Dritter sowie im Bereich der handwerklichen Tätigkeiten wie Dekorationen, Schneiderei, Weben, Herstellung kunsthandwerklicher und Geschenkartikel tätig.

**Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind**

Die Genossenschaft kann jedweder anderen Tätigkeit ausüben, welche die bestmögliche Wiedereingliederung von benachteiligten Personen in die Arbeitswelt ermöglicht. Zu diesem Zweck kann die Genossenschaft auch die Führung verschiedener Strukturen, und die damit verbundenen Dienstleistungen, übernehmen.

Die Genossenschaft kann jegliche ähnliche oder in Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehende Tätigkeit ausüben; weiters kann sie alle Rechtsakte und Verträge über die Liegenschaften, bewegliche Sachen, sowie Industriegeschäfte oder Finanzierungen betreffend abschließen, im gesetzlichen Rahmen die zur Erreichung der Genossenschaftsziele notwendig oder nützlich sind, sowie solche, die direkt oder indirekt mit diesen Zielen zusammenhängen.

**Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)**

**Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):**

Bezeichnung	Beitrittsjahr
Amt für psychische Gesundheit	2003
Sozialsprenkel Klausen	2004
Reha Kastell	2013

**Konsortien:**

Vorname

**Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):**

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raiffeisenverband Südtirol	500,00



## **Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund**

Die Sozialgenossenschaft Villnöss ist die einzige Sozialgenossenschaft in Südtirol, die diese Tätigkeit ausübt und diese Waren und Dienstleistung vertreibt, sowie auch Arbeitsintegration für Benachteiligte durchführt. Es gibt auf dem Markt nur Konkurrenten, die diese Tätigkeit kommerziell anbieten.

Die Genossenschaft arbeitet für verschiedene öffentliche Körperschaften, wie zum Beispiel für die Südtiroler Gesundheitsbezirke, für den Straßendienst der Autonomen Provinz Bozen, die Abteilung Forstwirtschaft. aber auch für die Privatwirtschaft, wie Bauunternehmen, Gewerbebetriebe und Tourismus.

Daten und Informationen:

Die Sozialgenossenschaft wird aktiv zu Ausschreibungen eingeladen.

## **Geschichte Der Organisation**

Die Sozialgenossenschaft Villnöss wurde im November 2002 mit dem Ziel gegründet, mit dem Ziel, sozial benachteiligten Frauen einen Berufseinstieg zu ermöglichen. Die Sozialgenossenschaft Villnöss ist eine Computerstickerei und bietet Arbeitsbekleidung, T-Shirt, Felpe, Polo Shirt, Caps usw. inkl. Individualisierung sowie Lohnstickerei auf zugestellte Waren an. Zurzeit arbeiten vier benachteiligte Frauen mit psychischer Erkrankung und eine benachteiligte Frau mit körperlichem Handicap in der Genossenschaft. Weitere benachteiligte Frauen warten auf die Chance eine Anstellung in der Sozialgenossenschaft Villnöss zu bekommen.

Vor allem die Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Firma Konstant Arbeitsschutz GmbH aus St. Thomas in Österreich hat hierbei großes bewirkt. Konstant lässt nicht nur den größten Teil seiner Stickerarbeiten in der Sozialgenossenschaft ausführen, die Verantwortlichen engagieren sich zudem auch privat als unterstützende Mitglieder und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Mit dieser Unterstützung durch einen der größten Player im Bereich Arbeitsbekleidung in Österreich stehen neue Möglichkeiten zur Verfügung, welche sich die Genossenschaft alleine nicht hätte erarbeiten können. Unsere Damen erledigen tagtäglich die Aufträge zeitgerecht und korrekt. In diesen 23 Jahren hat sich die Sozialgenossenschaft zu einem soliden Betrieb entwickelt, welcher den Herausforderungen eines modernen Produktionsbetriebes voll gerecht wird. Intern ist ein Team am Werk, das sowohl die Kompetenzen mitbringt als auch über die nötigen Netzwerke verfügt die Tätigkeit abzusichern und weiter zu entwickeln. Besonders die geleistete Arbeit in der Arbeitsintegration zeigt, dass es auch Betriebe geben kann, welche wirtschaftlich funktionieren und trotzdem wichtige Aufgaben im sozialen System erfüllen können. Nicht nur deswegen ist der Betrieb ein gefragter Partner für alle einschlägigen Stellen der Arbeitsintegration.





## 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

### Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
2	Arbeitende Mitglieder
0	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
2	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

### Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

#### Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Mitgliedstyp	Benachteiligte Personen	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Art der juristischen Person	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/ dem Konsortium	Angeben, ob es sich um Präsidentin/ Vizepräsidentin/ Delegierter/ Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Schweinberger Johanna	davon arbeitende Mitglieder	Ja	Nein		Weiblich	67	29.04.2024	nein	8		Nein	Obfrau
Rafetseder Günther	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	49	29.04.2024	nein	4		Nein	Vizeobmann



Lambacher Oswald	davon arbeitende Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	57	29.04.2024	nein	8		Nein	Verwaltungsrat
Hochruber Dieter	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	59	29.04.2024	nein	0		Nein	Verwaltungsrat

### Ernennungsform und Amtsdauer

Der Verwaltungsrat wurde am 29.04.2024 in der Vollversammlung ernannt und ist 3 Jahre im Amt. Somit verfällt dieser 2027.

### Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr

4

### Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr

3

### Art des Kontrollorgans

Das Kontrollorgan ist nicht verpflichtend.

### Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2023	Vollversammlung	12.04.2023	Genehmigung Bilanz und Sozialbilanz	100,00	0,00
2024	Vollversammlung	29.04.2024	Genehmigung Bilanz und Sozialbilanz Neuwahl	100,00	0,00



202 5	Vollversammlung	29.04.202 5	Genehmigung Bilanz und Sozialbilanz	100,00	0,00
----------	-----------------	----------------	--	--------	------

Es wurden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

Die Mitglieder der Genossenschaft treffen sich regelmäsoig um arbeitsstechnische Verbesserungen auszuarbeiten, ebenso versuchen die Mitglieder neue Kundenbereich zu finden. Auch die benachteiligten Mitarbeiterinnen können Vorschläge und Ideen einbringen.

## Erfassung der wichtigsten Stakeholder

### *Art der Stakeholder:*

<b>Art der Stakeholder</b>	<b>Methode der Einbindung</b>	
Personal	Monatliche Schulungen und Sitzungen, bei denen die Mitarbeiteri*nnen informiert und geschult werden. Mitarbeiter*innen können auch aktiv Vorschläge einbringen.	Information, Beratung/Rücksprache, Co-Programmierung/Planung
Mitglieder	Werden regelmäßig über die laufende Tätigkeit informiert.	Information
GeldgeberInnen	Jährlicher Austausch mit dem Amt für Menschen mit Behinderung.	Information, Beratung/Rücksprache
KundInnen/NutznießerInnen	Waren werden individuell an die Bedürfnisse der Kunden angepasst.	Information, Beratung/Rücksprache
Lieferanten	Es gibt regelmäßigen Austausch mit dem größten Kunden und zugleich Lieferanten Konstant Arbeitsschutz.	Information, Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	Öffentliche Körperschaften sind Kunden der Genossenschaft und arbeiten eng mit dieser zusammen.	Information, Beratung/Rücksprache, Co-Programmierung/Planung
Allgemeinheit	Durch die Beschäftigung der benachteiligten Personen aus der Umgebung hat sich eine enge Beziehung mit der	Information



	Bevölkerung entwickelt.	
--	-------------------------	--

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 49,00%

***Art der Zusammenarbeit:***

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

**Systeme zur Feedback-Erfassung**

0 ausgegebene Fragebögen

0 eingeleitete Feedback-Verfahren

**Kommentare zu den Daten**

Es wurden auch 2025 keine Umfrage durchgeführt.



## 5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

### Zusammensetzung des Personals

Unbefristeter Vertrag	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	1	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	2	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	2	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	1	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	1	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer	0	0	0	0	0	0



unter 35 Jahre						
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	1	0	0	0

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
3	3	3	3	0	3	5

<b>Befristeter Vertrag</b>	<b>Führungskräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Fixkosten</b>	<b>Gelegenheitsarbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0



Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
0	0	0	0	0	0	0

<b>Kooperationen</b>	<b>Führungskräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Fixkosten</b>	<b>Gelegenheitsarbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0



gte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre						
Teilzeitbeschäfti gte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäft igte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäft igte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäft igte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäfti gte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäfti gte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäfti gte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
0	0	0	0	0	0	0



<b>Ausbildung</b>	<b>Führungskräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Fixkosten</b>	<b>Gelegenheitsarbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0



gte Männer über 50 Jahre						
-----------------------------	--	--	--	--	--	--

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte	0	0	0	0	0	0



Männer zwischen 35 und 50 Jahre						
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

<b>Selbständige</b> 0	<b>Führungskräfte</b> 0	<b>Quadrati</b> 0	<b>Angestellte</b> 0	<b>Fixkosten</b> 0	<b>Gelegenheitsarbeiten</b> 0	<b>Sonstige</b> 0
--------------------------	----------------------------	----------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------------------	----------------------

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
0	0	0	0	0	0	0

**Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)**

***Auflösungen:***

<b>Anzahl</b>	<b>Beschäftigte</b>
0	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

***Einstellungen/Umwandlungen:***

<b>Anzahl</b>	<b>Einstellungen</b>
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50



Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

- \* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten
- \* von befristet auf unbefristet oder anderweitig Beschäftigten

**Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:**

	Angestellt am 2025
Gesamt	8
> 20 Jahre	3
11-20 Jahre	3
6-10 Jahre	2
< 6 Jahre	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
8	Totale Beschäftigte
0	Mitarbeiter im unterstützenden Dienst
0	MensaMitarbeiter
0	Reinigungspersonal
0	Verwaltungspersonal
0	AnimateurInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	Pflegehilfskräfte
0	HausbetreuungshelferInnen
0	SozialassistentInnen
0	Hilfskräfte
0	FahrerInnen
0	KellnerInnen
0	BüroleiterInnen
0	VerkäuferInnen
0	KoordinatorInnen
0	KöchInnen
0	HausmeisterInnen
2	DirektorInnen
0	ErzieherInnen
0	PhysiotherapeutInnenn



4	Angestellte
0	Infermieri
0	LogopädInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	ArbeiterInnen
0	MitarbeiterInnen der Umwelt und Stadtreinigung
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Tourismusfachkräfte
0	Sozialpädagogische Fachkräfte
0	Sozial und PflegeassistentInnen
1	PsychologInnen
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	BüroassistentInnen
0	SoziologInnen
1	Sonstige

<b>Anzahl PraktikantInnen, stage und ZivildienstlerInnen</b>	
0	Gesamtanzahl
0	Davon Praktika und stage
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

***Bildungsniveau der Beschäftigten:***

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
1	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
2	Oberschulabschluss
5	Mittelschulabschluss



0	Sonstige
---	----------

**Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:**

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
5	Benachteiligte Personen insgesamt	5	0
1	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	1	0
4	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	4	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

**1** Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

**0** Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

**Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:**

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen



## Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

### *Berufliche Weiterbildung:*

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
12	Textilbearbeitung und Textilbearbeitung und Veredelung	6	2,00	Nein	0,00

### *Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:*

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro-Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
8	PrimoSoccorso	1	8,00	Ja	300,00

### *Sonstige Ausbildung:*

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro-Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten

## Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Es werden keine ehrenamtlichen Tätigkeiten durchgeführt.



**Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“**

	<b>Art der Vergütung</b>	<b>Bruttoentgelt pro Jahr</b>
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Entlohnung	50000,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Sozialgenossenschaften**

**Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation**

17000,00 € / 54000,00 €

**Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen**

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Keine Spesenrückvergütung da keine Ehrenamtlichen**



## 6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

**Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:**

Durch die Arbeitseingliederung wird den benachteiligten MitarbeiterInnen eine Arbeitsmöglichkeit gegeben und ein Mindesteinkommen garantiert.

**Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):**

In der Stickerei werden ausschließlich Frauen beschäftigt. Die Obfrau ist ebenso eine Frau.

**Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):**

Durch die ständige Begleitung und Schulung des Personals wird das Wohlbefinden der Personen gesteigert und eine Entwicklung der Kompetenzen ermöglicht.

**Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t<sub>0</sub>, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t<sub>0</sub>:**

Die Genossenschaft setzt auf stabile Arbeitsverhältnisse und konnte auch 2025 alle Arbeitsplätze erhalten.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:**

Allgemein ist eine Verbesserung des psychophysischen Zustandes und der Gesundheit der MitarbeiterInnen erkennbar.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**



Die Personen geben an, dass sie durch die Arbeit in der Genossenschaft eine Verbesserung der Lebensqualität erzielen.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):**

Da es sich vorwiegend um Frauen handelt, wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert.

**Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:**

Die Leistungen der Genossenschaft sind ganzjährig verfügbar, das Sortiment wird ständig erweitert und individuell an den Kunden angepasst

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Nicht vorgesehen.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Nicht vorgesehen.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Nicht vorgesehen.

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):**

Im Bereich Arbeitsbekleidung ist eine ständige Innovation der Materialien und Schnitte, sowie generell der Produktpalette vorgesehen.

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):**

Es sind keine hochqualifizierten Arbeitskräfte beschäftigt.



**Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:**

Durch die Arbeitsintegration der Personen mit psychischen Problematiken konnte generell folgendes festgestellt werden: Reduzierung der Krankenhausaufenthalte, Reduzierung der Arztvisiten und Notaufnahmen, Reduzierung der Einnahme von Medikamenten, und der manischen und depressiven Phasen. Dadurch konnten die Ausgaben der öffentlichen Verwaltung für oben angeführte Leistungen beträchtlich reduziert werden.

**Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):**

Die Genossenschaft übte keine Co-programmierung mit der öffentlichen Verwaltung aus, mit Ausnahme der Kunden.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):**

Die Genossenschaft produziert keine wesentlichen Abfälle.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Nicht vorhanden.

**Technologische Entwicklung, Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:**

Auch im Jahr 2025 wurde nichts durchgeführt.

**Output**

Die Sozialgenossenschaft vertreibt und veredelt bzw. bestickt Arbeitsbekleidung, Arbeitsschutzbekleidung, Textile Werbung wie T-Shirt, Sweater, Polo Shirt, Jacken, Caps, Mützen usw.



## Empfängertypen und Output (Sozialgenossenschaften des Typs B)

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie	Davon neue Arbeitnehmer im letzten Jahr	Davon im letzten Jahr neu eingestellte Praktikanten
1	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
4	Personen mit psychischer Beeinträchtigung	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten	0	0
0	Minderjährige im erwerbsfähigen Alter in schwierigen familiären Verhältnissen L 381/91	0	0
0	Sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung)	0	0

Durchschnittliche Dauer der Praktika (Monate) 0 ist 0,00% erfolgreich durchgeführt

### Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 0

Art externer Tätigkeiten: Keine

### Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Es sind keine weiteren Empfängertypen vorgesehen.

### Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Die Aufgabe der 4 Frauen mit psychischem Handicap ist es, die bestickten Waren zu versäubern und zu verpacken und kontrollieren wie beschrieben. Die Frau mit körperlicher



Behinderung ist die Obfrau der Sozialgenossenschaft und somit mit der Verwaltung derselben betraut.

### **Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)**

Die Qualitätszertifikate laufen generel auf die Lieferanten. Es sind keine weiteren Zertifizierungen vorgesehen.

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?**

Nein

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?**

Nein

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?**

Nein

### **Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben**

Abgesehen von den negativen Auswirkungen der allgemeinen Inflation wurden alle Ziele erreicht. 2025 konnte ein stabiles Ergebnis erreicht werden und die Arbeitsplätze konnten erhalten werden.

### **Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen**

Es gab keine wesentlichen negative Auswirkungen auf die Geschäftsgebarung, sowie Finanz- und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahre.



## 7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

### Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

#### *Umsatzerlöse:*

	2025	2024	2023
Öffentliche Beiträge	46.000,00 €	51.593,00 €	16.846,00 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	52.208,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	257.752,00 €	249.679,00 €
Sonstige Erlöse	3.992,00 €	2.532,00 €	16.846,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	2.115,00 €	7.826,00 €	2.917,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	626.837,00 €	618.817,00 €	676.385,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	10.127,00 €	4.078,00 €	7.916,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	8.206,00 €	1.780,00 €	10.441,00 €
Totale	697.277,00 €	944.378,00 €	1.033.238,00 €

#### *Eigenkapital:*

	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital	185.155,00 €	185.155,00 €	185.155,00 €
Summe Rücklagen	12.113,00 €	9.760,00 €	9.252,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	521,00 €	2.427,00 €	525,00 €
Summe Eigenkapital	197.789,00 €	197.342,00 €	194.932,00 €



**Gewinn- und Verlustrechnung:**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	521,00 €	2.427,00 €	525,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	-7.905,00 €	-3.506,00 €	5.260,00 €

**Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:**

<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	84.535,00 €	84.535,00 €	84.535,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	100.620,00 €	100.620,00 €	100.620,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

<b>Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder</b>	<b>2025</b>
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

**Gesamtleistung:**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	914.786,00 €	944.378,00 €	1.016.392,00 €

**Personalaufwand:**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und	268.570,00 €	258.221,00 €	245.290,00 €



Verlustrechnung der EU-Bilanz)			
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist,	9.798,00 €	9.511,00 €	9.248,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	30,42984916 69089819914 16571740 %	28,3500886297647 76392503849090 %	25,04329038402506119686 1053610 %

### Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

#### *Herkunft der Einnahmen 2025:*

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	217.509,00 €	283.790,00 €	501.299,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	361.502,00 €	361.502,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	1.993,00 €	1.993,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	3.992,00 €	3.992,00 €
Beiträge und Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €

***Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:***

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €



Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

***Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung:***

	2025	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %

**Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)**

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

keine

**Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz**

keine

**Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfällige Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen**

Angaben, falls vorhanden:

Es gibt keine Schwachpunkte.



## 8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

### **Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide**

2025 hab es keine Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.

### **Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.**

Allgemein legt die Sozialgenossenschaft Wert auf Gleichberechtigung und Inklusion. Auch die Wahrung der Würde von Menschen ist eines der Kernthemen der Genossenschaft. Die Sozialgenossenschaft Villnöss arbeitet nur mit fairen Lieferanten zusammen.

### **Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen**

2025 wurden 4 Verwaltungsratssitzungen einberufen. Bei den Sitzungen waren fast immer alle Mitglieder anwesend. Die jährliche Vollversammlung genehmigt die Bilanz und die Sozialbilanz.

### **In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen**

2025 gab es keine außerordentlichen Entscheidungen. Wesentliche Themen sind die Auftragslage, die Lohnkosten und die Beiträge.



## 9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

**b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)**

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige



Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

### **Bericht des Kontrollorgans**

Sozialgenossenschaften unterliegen nicht der Verpflichtung laut Art. 10 GVD Nr. 112/2017 in Bezug auf die Überwachung und die Bescheinigung der Konformität zu den Leitlinien seitens der Mitglieder des Kontrollorgans.